Genesis

Von Agent_Mantis

Kapitel 9: Ein "Fehlgriff" und seine Folgen

Parano starrte die Diskette an und fragte sich was wohl da drauf war. Der Datenträger war nicht beschriftet, wahrscheinlich war da irgendein Schweinkram drauf den niemand sehen sollte und deshalb in dem Manga versteckt worden war. Während er die Diskette ansah ging die Tür auf. Wer kam jetzt, Alexia, Cedric, Jean oder jemand unbekanntes?

Parano sah nicht zum Zelleneingang, sonder starrte die Diskette an. Dementsprechend überrascht war er als plötzlich etwas schweres auf seiner Brust landete und ihm die Luft aus den Lungen presste. Jemand versuchte ihm die Diskette abzunehmen, instinktiv riss er den Arm zurück um den Datenträger aus der Reichweite der Angreifers zu bringen. Es entstand eine Rangelei an deren Ende Parano und der Angreifer von der Pritsche purzelten. Der Galerian blinzelte als er endlich registrierte, wer da - durch die Rangelei- unter ihm lag.

Alexia lag auf dem Boden und sah ihn finster an. War sie etwa wütend? Erst jetzt bemerkt Parano das seine rechte Hand auf etwas warmen lag, er drückte es kurz und merkte das es weich war. Alexias Blick wurde um einige finsterer. Der Galerian sah nach worauf seine Hand da lag und grinste prompt. Er massierte die Brust der Blonden; sie war so angenehm warm und weich!

Alexia knurrte als der Galerian sie so intim berührte, das Gefiel ihr ganz und gar nicht. Als er dann auch noch anfing ihre Brust zu massieren reichte es ihr entgültig; sie riss ein Knie hoch und rammte es Parano genau zwischen die Beine. Der Galerian gab einen dumpfen Schmerzlaut von sich, kippte zur Seite und krümmte sich vor Schmerzen. Die Blonde stand auf, nahm die Diskette und verließ die Zelle. Sie kochte immer noch vor Wut, als sie sich wieder an die Arbeit machte.

Parano lag immer noch am Boden. Der Schmerz, der sich von deinen Lenden bis hoch zur Magengrube zog, war einfach unerträglich.

Irgendwann schaffte der Galerian es sich wieder zu bewegen, ihm war schlecht und er hatte große mühe sich wieder auf die Pritsche -die nur 50 cm von ihm entfernt war- zu ziehen. Auf der Pritsche rollte er sich in die Decke und warf Alexia hasserfüllte Blicke zu. Die hatte jawohl nen Knall; ihn einfach zu treten und jetzt führte sie sich auf als hätte er ihren Erstgeborenen gefressen. Erneut krümmte sich der Galerian vor Schmerzen. Er hatte immer gedacht, dass nix schmerzhafter wäre als einem von Ash' Wutausbrüchen zu Opfer zu fallen; er hatte sich geirrt. Dieser Schmerz war der schlimmste den er je erlebt hatte, fühlte sich kraftlos.

Alexia arbeitete weiter und ignorierte das leise, schmerzzerfüllte Wimmern des Galerians so gut es ging. Es vergingen mehrere Stunden bis das angespannte Schweigen von dem Gefangenen in der Zelle unterbrochen wurde.

"Warum hast du das gemacht?" Fragte der Galerian gereizt. "Weil du keine Manieren hast!" Gab sie nicht weniger gereizt zurück. "Wie bitte?" Blaffte Parano wüten und stand von der Pritsche auf. Der Zorn hatte seine Schmerzen förmlich weggeblasen. Doch anstatt sich auf eine Diskussion einzulassen speicherte die Blonde ihre Arbeit ab, nahm die Diskette aus dem Rechner und stolzierte aus dem Labor. Zurück blieb ein tierisch angepisster Parano.

"Pha! Weiber!" Schnaubte er wüten als er sich auf die Pritsche setzte. Sein Blick fiel auf die Mangas, die er ungehalten durch die Zelle.

So verging der Tag ohne das sich noch jemand blicken ließ. Langsam bekam der Galerian Hunger, aber er rechnete nicht damit, das er heute noch was zu Essen bekommen würde.